

Die Prinzessin, die immer das letzte Wort haben wollte

Es war einmal ein König, der hatte eine Tochter, die sehr böse und bissig war und immer das letzte Wort behalten wollte. Deshalb ließ der König ausrufen, wer immer der Prinzessin das letzte Wort abgewinne, der solle sie zur Frau bekommen und das halbe Königreich dazu.

Natürlich gab es viele, die es versuchen wollten, das könnt ihr euch denken, denn es wird einem nicht jeden Tag eine Königstochter und ein halbes Königreich obendrein angeboten. Das Thor am Königsschloß stand denn auch keinen Augenblick still, von Osten und Westen, zu Pferde und zu Fuß kamen sie daher; aber keiner konnte die Prinzessin zum Schweigen bringen. Schließlich ließ der König ausrufen, wer es von jetzt an versuche, ohne Erfolg zu haben, der werde mit einem heißen Brenneisen an beiden Ohren gebrandmarkt, — das Gerenne nach dem Schloß für nichts und wieder nichts wolle er nicht mehr dulden.

Nun gab es auch noch drei Brüder, die von der Prinzessin gehört hatten; und da es ihnen daheim nicht allzugut erging, wollten sie ausziehen und ihr Heil versuchen, ob sie vielleicht die Königstochter und das halbe Königreich obendrein gewinnen könnten. Sie waren sehr